

In den Städten der Ostlande wird durch einen Herold, begleitet von der Donnerbacher Roten Garde, folgendes Schreiben verlesen:

Höret, Völker der Ostlande!

Große Trauer liegt über dem Lande Schedelja, denn seine Majestät, der Herr Baron Marlon von Donnerbach, Herr von Donnerbach, allzeit guter Vater seines Landes, unterlag im Kampfe gegen die Heimtücke von Krankheit und Siechtum und verließ seine Untertanen am Markttage nach der Scheirasnacht im Zyklus 1008 im hohen und gesegneten Alter von 68 Zyklen. Auch die Künste der Heilkundigen und Hofmedici, insbesondere seines ytrassianischen Leibarztes, konnten ihn nicht vor DOM Dyaidemias Hand bewahren. Möge DOM Myrkul's Pforte offen sein und DOM Everath im das ewige Leben schenken. Die Macht DOM Moordunes, die man noch vor 3 Jahren erfolgreich brechen konnte, erwies sich als unüberwindbar.

Der Leib unseres hohen Herrn und gütigen Landesvaters soll ruhen neben seinen Vorfahren in der Gruft der Barone zu Kaltentfels, wohin er baldigst zu überführen sei. Ein Jeder, welcher dem Trauerzuge begegnet, mache vor dem Verstorbenen seine Aufwartung, erweise ihm alle Ehren und sei sich des eigenen Sterbens gewiß!

Da sich der Sohn unseres geliebten Vaters, seine prinzliche Hoheit Weonard von Donnerbach, Freiherr zu Donnerbach, dem Willen des Schicksals nach nicht im gesegneten Lande Schedelja befindet, so soll bis zur Rückkehr desselben der Kronrat zu Donnerbach die Geschicke des Landes leiten. Zum Dingtage diesen Jahres sei dieser erstmals in Donnerbach versammelt.

Dies sei verkündet allem Volke durch mich, Freiherr Ubertin von Angerblick, im Namen des Kronrates zu Donnerbach, am Dritten Tage des Siebten Zirkels im Zyklus 1008 nach Schedelja.

Möge Trauer Einzug halten in die Herzen Aller.